

Seit 1957 arbeitet **EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.** mit Partnerorganisationen zusammen, die sich für gewaltfreie Konflikttransformation sowie für sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Veränderungen einsetzen. EIRENE ermöglicht Freiwilligen und Friedensfachkräften internationale Friedensdienste in Europa (auch in Deutschland), Amerika und Afrika. Auf dem Weg hin zu einer rassismuskritischen Organisation baut EIRENE auf engagierte Mitglieder und Mitarbeitende, die aus einer Vielfalt von Perspektiven Visionen für gewaltfreies Zusammenleben entwickeln, persönliche, inhaltliche wie strukturelle Veränderungen mitgestalten und jede Form von Diskriminierung gewaltfrei überwinden. EIRENE ist vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als Entwicklungsdienst nach § 2 EhfG anerkannt, ist Entsende- und Trägerorganisation im Zivilen Friedensdienst, im Förderprogramm weltwärts und im Internationalen Jugendfreiwilligendienst. In Deutschland setzen wir uns insbesondere gegen Rassismus und für gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Im Rahmen des ZFD setzt EIRENE gemeinsam mit vier Partnerorganisationen das Projekt „UMA – Comunidades en acción para la paz socio-ambiental en la Cuenca Katari y el Lago Titicaca“ in Bolivien um. Das Projekt fördert partizipative Wassergovernance als Schlüssel für sozial-ökologische Konflikttransformation und stärkt indigene Gemeinschaften des bolivianischen Hochlands bei der Gestaltung von Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltigen Lebensperspektiven.

Wir suchen eine ZFD-Fachkraft, die unsere Partnerorganisation [Fundación NUNA - Para la Protección de la Vida y el Medio Ambiente](#) berät. Der Dienstsitz von NUNA befindet sich in El Alto (Tilata), der überwiegende Teil der Projektarbeit findet jedoch in der ländlichen indigenen Gemeinde Escoma statt, die etwa vier Stunden von El Alto entfernt liegt. Die Fachkraft lebt und arbeitet drei Tage pro Woche gemeinsam mit dem Team von NUNA in Escoma.

ZFD-Fachkraft (w/m/d) für dekoloniale Gemeinwesenarbeit und sozio-ökologische Konflikttransformation

Ihr Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgaben:

- Mitarbeit als integrierte Fachkraft im sechsköpfigen Team der Fundación NUNA und fachliche Unterstützung bei der Projektumsetzung
- Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften; Einbindung lokalen Wissens und Begleitung von Wasserkomitees in dialogorientierter Wassergovernance
- Konzeption und Moderation von Workshops zu Wasser, sozio-ökologischen Konflikten und Friedenskultur unter Einbezug andiner Kosmovision und dekolonialer Ansätze
- Dokumentation von Erfahrungen sowie gemeinsame Entwicklung von Monitoring- und Evaluierungsinstrumenten mit dem NUNA-Team

Ihre Voraussetzungen hierfür sind:

- Abgeschlossenes sozial-ökologisches, sozialwissenschaftliches oder verwandtes Studium
- Erfahrung in partizipativer, machtkritischer und dekolonialer Bildungs- und Dialogarbeit,

- idealerweise mit indigenen und ländlichen Gemeinschaften
- Kenntnisse in der Analyse sozio-ökologischer Konflikte sowie in Monitoring- und Evaluationsmethoden
- Grundwissen zu Wassergovernance, territorialem Frieden und nachhaltiger Ressourcennutzung
- Sehr gute Spanischkenntnisse sowie Englischkenntnisse auf B2-Niveau; Aymara-Kenntnisse oder Bereitschaft zum Erwerb
- Macht-, rassismus- und kultursensibles Beratungsverständnis sowie die Fähigkeit, unterschiedliche Wissenssysteme wertschätzend zusammenzuführen
- Bereitschaft, gemeinsam mit dem Team von NUNA drei Tage pro Woche in Escoma unter einfachen Bedingungen zu leben und zu arbeiten. Für die übrige Zeit kann der Wohnsitz in La Paz (ca. 3.400 m Höhe) oder El Alto gewählt werden
- Gesundheitliche Eignung und psychische Belastbarkeit für die Tätigkeit im Hochland auf ca. 4.000 m Höhe
- Bereitschaft zur längerfristigen Zusammenarbeit im internationalen Kontext

Wichtige Hinweise

- Aufgrund der besonderen Lebens- und Arbeitsbedingungen im ländlichen Hochland sowie der eingeschränkten Infrastruktur und medizinischen Versorgung ist diese Stelle für Personen mit Kindern nicht geeignet
- Personen, die ausschließlich die bolivianische Staatsbürgerschaft besitzen, können sich nicht bewerben, da es sich um eine Stelle als internationale Fachkraft nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz bzw. in Anlehnung daran handelt
- *Es handelt sich um eine Stelle als internationale Fachkraft nach bzw. in Anlehnung an das Entwicklungshelfer-Gesetz. Personen, die bolivianische Staatsbürgerschaft besitzen, können sich deshalb nicht bewerben.*

Menschen aller Religionen und Weltanschauungen sind bei EIRENE willkommen. EIRENE lädt insbesondere Personen zur Bewerbung ein, die Rassismus oder andere Formen von Diskriminierung erlebt und hieraus diskriminierungskritische Perspektiven entwickelt haben.

Wir bieten:

Wir bieten einen dreijährigen Vertrag nach bzw. in Anlehnung an das Entwicklungshelfergesetz (eine Verlängerung wird angestrebt) mit einer individuellen Vorbereitung auf die Auslandstätigkeit in Deutschland, Leistungen mit umfassenden Unterhalts-, Sach- und Sozialleistungen (ggf. auch für Familienangehörige), Möglichkeit zu Supervision und Fortbildung während der Auslandstätigkeit, Unterstützung bei der beruflichen Reintegration nach der Auslandstätigkeit.

Näheres zu unseren Leistungen unter:

https://eirene.org/system/files?file=2025-11/vertragsleistungen_fachkraft_ab_01.10.2025.pdf

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) in einer PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 8 MB unter dem Kennwort „**Konflikttransformation-NUNA-Bolivien**“ bis zum **30.08.2026** an:

Frau Maya Tomala unter tomala@eirene.org

Nähere Informationen zu EIRENE finden Sie unter <http://www.eirene.org>

